

Nachrichtenblatt der Gemeinde Aistersheim



Geschätzte Aistersheimerinnen und Aistersheimer!



„Mit'n redn kumman d'Leit zam“ – so lautet ein bekanntes Sprichwort.

Obwohl es sich um eine alte Lebensweisheit handelt, ist diese aktueller als je zuvor.

Die eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten sind für uns alle sehr mühsam und machen die Arbeit und das Zusammenleben in Aistersheim nicht gerade einfach.

Nutzen wir jetzt miteinander die Energie des bevorstehenden Frühlings, um wieder zusammen zu kommen. Vieles wird endlich wieder möglich. Jedoch nur, wenn es wieder Menschen gibt, die Verantwortung übernehmen. Genauso wichtig ist es, die Angebote unserer Vereine, die endlich wieder organisierten Veranstaltungen und alle gesellschaftlichen Ereignisse durch unser Dabeisein zu bereichern. Auch im Zusammenleben im Freundeskreis und in der Nachbarschaft müssen wir manches Eingeschlafene oder sogar Zerbrochene wiederbeleben oder zusammenbauen. Es gibt noch viele Lebensbereiche die man diesbezüglich anführen könnte. Für alle gilt derselbe Grundsatz: „Mit'n reden kumman d'Leit zam“. Als Bürgermeister bitte ich euch: "Helfen wir alle zusammen damit wir Aistersheim wieder in Schwung bringen."

Trotz der schwierigen Umstände ist es uns gelungen, in den letzten Wochen echte Meilensteine für die Zukunft in Aistersheim zu setzen. In kürzester Zeit konnte die Einrichtung einer Krabbelstube für unsere jüngsten Gemeindebürger realisiert werden. Nach Ostern können wir in den Räumlichkeiten des Pfarrheims den provisorischen Betrieb aufnehmen. **Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortungsträger unserer Pfarrgemeinde!**

Im April beginnt der Vollausbau des Breitbandnetzes in unserer Gemeinde. Ende August wird jeder Haushalt, der sein Einverständnis gibt, in Aistersheim mit bester Glasfasertechnologie versorgt sein. Bitte jetzt anmelden und die Chance auf diese Technologie nützen. Wir zählen damit zu den ersten Gemeinden in Oberösterreich die diesen Vollausbau schaffen. Auch das ist ein echter Meilenstein.

All das und alle Pläne die wir noch vor uns haben, sind nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen und „d'Leit miteinander redn“.

Ich bin bereit für die Arbeit der kommenden Monate in einem guten Miteinander. Besonders freue ich mich aber auf die uneingeschränkten Begegnungen und Gespräche mit euch.

Auf die kommende Zeit, in der wir wieder ohne Einschränkungen und hoffentlich in Frieden in Europa gut zusammenleben können, freut sich euer Bürgermeister

Hans Stockinger

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Standesamt	2-3
Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2021 ...	4
EW-Statistik per 31. Dezember 2021	5
Hinweis zum Redaktionsschluss	5
Ankündigungen und Veranstaltungen	5
Bauarbeiten Wasserversorgung	6
Pool befüllen – bitte melden!	6
Ankündigung Flurreinigungsaktion	6
Heizkostenzuschuss	7
Bericht Blutspendeaktion + nächster Termin ..	7
SILC-Erhebung durch Statistik Austria	7
Wege für wanderndes Wild	8-9
use it or lose it	9
HÄND – neue Öffnungszeiten	9
Landwirtschaftsfoliensammlung	10
Einkommengrenzen Rotkreuz-Markt	10
Betreutes Reisen startet in neue Saison!	10
Krieg in der Ukraine - so können Sie helfen ...	11
Caritas-Familienhilfe	11
Faschingszeit im Kindergarten	12
Aus dem Schützenverein	12
Friedenslicht-Aktion 2021	13
Hallenfest der Feuerwehr	13
Infos aus der Bücherei + Lesung Karl Pumberger-Kasper	14-15
Einladung Stöbl-Turnier SV-Aistersheim	16
Aktion Zeileis-Institut	17
Jagd ist gelebter Naturschutz	18
Blackout-Vortrag KBW	19
Zivilschutz - Giftige Pflanzen	20

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim
4676 Aistersheim 5
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33
E-Mail: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
Internet: www.aistersheim.at

Schriftverfassung des Inhalts:

Amtsleiterin Irmgard Pointner und
Mag. Alexandra Frank-Prähofer

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Johann Stockinger

Aus dem Standesamt



Geburten

Moritz SILBER

geb. am: 30. 11. 2021
 Adresse: Auwiesen 6
 Eltern: Melanie Silber und
 Markus Hummer



Felix KIENBERGER

geb. am: 08. 12. 2021
 Adresse: Viertlbach 23
 Eltern: Romana
 Kienberger und
 Simon Rößlhumer



Lukas STEINER

geb. am: 01. 02. 2022
 Adresse: Viertlbach 7/1
 Eltern: Victoria Uhlik und
 Alexander Steiner



Martin SÖLLINGER

geb. am: 11. 02. 2022
 Adresse: Kottungaistersheim 5
 Eltern: Anna Söllinger und
 Christian Kroiß



Wir gratulieren sehr herzlich!



Geburtstagsjubilare/innen

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

95er:

am 26. 01. 2022:
Hedwig RAAB,
 Pöttenheim 3



85er:

am 29. 12. 2021:
Franziska WASTLBAUER,
 Pöttenheim 5



80er:

am 30. 01. 2022:
Ignaz DONNERMAIR,
 Aistersheim 54/1



80er:

08. 03. 2022:
Franz KRÄTSCHMER,
 Aistersheim 76



Wir wünschen alles Gute!



Aus dem Standesamt



Sterbefälle

im Dezember:

Günther PEHAM,
Aistersheim 77,
4676 Aistersheim



im Jänner:

Maria KRONLACHNER,
Aistersheim 20,
4676 Aistersheim



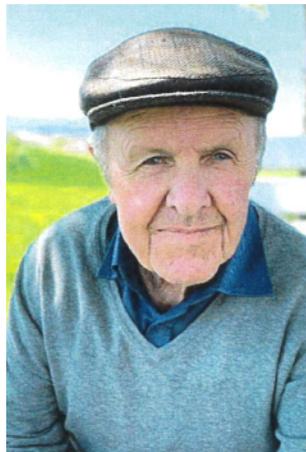
Herta DORNSTAUER,
zuletzt Altenheim
Gaspoltshofen,



Tobias STAFFLINGER,
Kottingaistersheim 11,
4676 Aistersheim



Rudolf RIENER,
Haid 4,
4676 Aistersheim



Aufrichtige Anteilnahme!

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2021

- Die Beratungen ergaben, ein befugtes Büro für die Ausschreibung und Findung eines Generalübernehmers im Sinne des Bundesvergabegesetzes zu beauftragen. Dazu wird mit drei namhaften Büros Kontakt aufgenommen und diese werden zur Anbotslegung eingeladen. Das Planungsvolumen dazu beträgt 2.500.000 Euro. Im Anschluss können weitere Schritte, wie das Kostendämpfungsverfahren zum geplanten Kindergarten Neubau und der anstehenden Volksschulsanierung einleitet werden.
 - Um eine Grundlage zu den Planungen des bevorstehenden Bauvorhabens (KIGA Neubau-VS Sanierung) bilden zu können, bedarf es einer digitalen Vermessung der Bestandsgebäude und Flächen. Diesen Zuschlag erhielt die LZ-Planungs Ges.m.b.H aus Linz zu einem Auftragswert von netto 16.400 Euro.
 - Der Bericht des Prüfungsausschusses über die erste Sitzung vom 09. Dezember 2021 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
 - In der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Aistersheim sind Index-Anpassungen in der Höhe von 2 % mit den ab 1. Jänner 2022 geltenden Mindest-Anschlussgebühren von 3.936 Euro und Benützungsgebühren je m² Abwasser mit 4,54 Euro beschlossen worden.
 - Die 2 % indexierten Anpassungen gelten ebenso in der Wassergebührenordnung der Gemeinde Aistersheim ab 01. Jänner 2022. Dabei wurde die Mindest-Anschlussgebühr mit 2.415 Euro und die Benützungsggebühr je m² Wasserverbrauch mit 1,90 Euro festgelegt. Den vollständigen Text der Gebührenordnung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Aistersheim unter www.aistersheim.at
 - In der Prioritätenreihung vereinbarte der Gemeinderat folgende Reihung der investiven Vorhaben für die Mittelfristige Ergebnis und Finanzierungsplanung für die Jahre 2022-2026:
 1. Erweiterung einer Krabbelgruppe
 2. Kindergarten Aistersheim NEUBAU
 3. Volksschule Generalsanierung
 4. Kommunaltraktor
 5. Ankauf TLF-B
 - Dem Voranschlag für das Finanzjahr 2022 einschließlich Dienstpostenplan, Hebesätze und den dazu notwendigen Nachweisen wurde die Zustimmung erteilt. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt bei Einnahmen von 2.232.500 Euro und Ausgaben von 2.223.100 Euro ein Ergebnis von 9.400 Euro und konnte somit positiv erstellt werden. Die investiven Vorhaben wie die Einführung einer Krabbelgruppe und die Einleitung des Kostendämpfungsverfahrens für den Kindergartenneubau und der anstehenden Volksschulsanierung wird die Gemeinde im Jahr 2022 umsetzen. Infrastrukturell werden Bautätigkeiten wie der Ausbau der Wasserversorgung und die Kamerabefahrung der ZONE I der Regen- und Schmutzwasserkanäle in Aistersheim durchgeführt.
 - In der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzierungsplanung (MEFP) für die Jahre 2022 bis 2026 konnten alle Planungsjahre positiv dargestellt werden.
 - Ein Kassenkredit zur Überbrückung der liquiden Mittel im Jahr 2022 für die Gemeinde Aistersheim im Jahr 2022 wurde in der Höhe von 350.000 Euro an die Raiffeisenbank Region Grieskirchen, Bankstelle Aistersheim vergeben.
 - Der Gemeinderat stimmte der Ausschreibung eines Darlehens für den Ausbau der Wasserversorgung BA 02 zu. Die zweite Bauetappe wurde mit Baukosten von 400.000 Euro veranschlagt. Dem gegenüber stehen erwartete Einnahmen der Anschlussgebühren von rund 111.000 Euro und eine Förderung des Bundes der Kommunalkreditbank (KPC) mit ca. 13 %, das sind ca. 52.000 Euro der Errichtungskosten, gegenüber. Der verbleibende Teil der Ausgaben wird mit einem Darlehen bedeckt.
 - Der Gemeinderat hat der Ausschreibung für die Planungsarbeiten zur „Oberflächenentwässerung Aistersheim NORD“ zugestimmt. Hier muss eine Einreichplanung unter Einbeziehung des Wasserrechts und des Naturschutzes erstellt werden, damit eine wasserrechtliche Bewilligung beantragt werden kann. Im Zuge dieses Verfahrens werden alle betroffenen Grundanrainer eingebunden und informiert.
 - Dem Infrastrukturvertrag zur Widmung 3.34 mit ÖEK 1.10 mit der Mayerhof GmbH, GF Martin Mayer, wurde, ebenso wie dem Widmungsantrag, vorbehaltlich zugestimmt. In den Beratungen ist auf die eingelangten Stellungnahmen eingegangen worden. Nach Vorliegen eines rechtsgültigen Kaufvertrages kann die Widmung zur Genehmigung an das Land Oö, Abt. Raumordnung übergeben werden.
 - Einer weiteren Widmung stimmte der Gemeinderat vorbehaltlich zu. Die FLÄWI 3.35 und ÖEK 1.11 zur Umsetzung des Projekts der ARGE Aistersheim zum Begegnungsraum Oberhauserteich, kann erst nach Vorliegen einer wasserrechtlichen Bewilligung zur Genehmigung weitergeleitet werden. Auch hier wurden den Mitgliedern des Gemeinderates die eingelangten Stellungnahmen zur Kenntnis gebracht und beraten.
 - Mit der Holzbau Handwerker GmbH, GF Hermann Obermayr, konnte eine Vereinbarung für eine ergänzende Kanalanschlussgebühr für die neu errichtete Halle und einiger kleinerer Zubauten abgeschlossen werden.
- Der Gemeinderat stimmte in allen Tagesordnungspunkten einstimmig zu.



EW-Statistik per 31. Dezember 2021:

Die Zahl der Hauptwohnsitze (HWS) betrug 964 (483 männlich, 481 weiblich), davon entfielen **874** auf Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft (= 90,66 %) und 94 auf Personen mit anderen Staatsbürgerschaften (entspricht 9,75 %).

Die Einwohnerzahl gemessen an den HWS ist somit seit dem 31. Dezember 2020 um **1,05 % gewachsen**.

Die Anzahl der Personen mit Nebenwohnsitz (NWS) stieg von 41 auf 51 Personen (= plus 10 Personen mit NWS) ebenfalls deutlich an. Von den 94 ausländischen MitbürgerInnen haben 28 Personen die ungarische, 14 die deutsche, 11 die bosnisch-herzegowinische, 8 die polnische, 10 die slowakische, 12 die rumänische, 3 die irakische, je 2 die amerikanische und thailändische sowie jeweils 1 Person die äthiopische, kroatische, italienische bzw. russische Staatsbürgerschaft.

Die Einteilung nach Religionen weist folgende Zahlen auf: Römisch-katholisch 751, ohne religiöses Bekenntnis 140, evangelisch A.B. 25, islamisch 21, freie Christengemeinschaft 4, Zeugen Jehovas 3.

Kirche Jesu Christi HLT, orthodox, neuapostolisch, rumänisch-orthodox und andere je 2, Christengemeinschaft, buddhistisch und russisch-orthodox je 1.

Einteilung nach Zivilständen: 468 ledig, 410 verheiratet, 50 geschieden, 35 verwitwet

Einteilung nach Ortschaften (in Klammer der Vergleich zu 2020):

Aistersheim 454 (+8), Augassen 46 (=), Auwiesen 77 (=), Edt 26 (=), Grub 14 (=), Haid 17 (=), Haidenheim 29 (-1), Himmelreich 38 (+4), Kottingaistersheim 34 (-2), Pöttenheim 50 (=), Rakesing 24 (+1), Thalheim 45 (-2), Viertelbach 111 (+2)

Haushaltszahlen:

Die Zahl der Hauptwohnsitz-Haushalte betrug per 31. Dezember 2021 **377 HWS-Haushalte**, das entspricht einem Plus von 1 HWS-Haushalt. Die Zahl der Nebenwohnsitz-Haushalte blieb mit 4 NWS-Haushalten unverändert.

Aus dem Standesamt: Aistersheim durfte im Jahr 2021 **10 neue Erdenbürger** willkommen heißen. **6 Ehepaare** schlossen 2021 den Bund fürs Leben und durch Todesfälle mussten wir von **6 Personen** Abschied nehmen.

Weiters:

Kindergarten/Schule:

9 Kinder sind seit September 2021 als ABC-Schützen in der 1. Klasse der Volksschule fleißig am Lernen!

11 Kinder bereiten sich im Kindergarten darauf vor, ab 2022/23 Tafelklassler zu sein.

Hinweis zum Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe 2022 des Aistersheimer Nachrichtenblattes ist am Dienstag, 07. Juni 2022, 7.00 Uhr.

Die Beiträge sind an Frau Alexandra Frank-Prähofer (Telefon: 07734/2855-11, E-Mail: praehofer@aistersheim.ooe.gv.at) zu senden.

Artikel, die nach Ende des Redaktionsschlusses einlangen, werden für die nächste Ausgabe vorgemerkt.

Ankündigungen

- Info Straßenkehrung: findet in der KW 14 (04. - 05. April 2022) statt
- Übungen des Bundesheeres: Während folgender Zeiträume werden Hubschrauberübungen im taktischen Rahmen durchgeführt:

vom 14. März – 18. März 2022

vom 21. März – 25. März 2022

vom 28. März – 01. April 2022

Kommende Veranstaltungen

„Letzte Hilfe Kurs“

Vortrag von Dr. Martin Prein, am 11. Mai 2022 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Weibern (Vortrag der „Gesunden Gemeinden“ Aistersheim, Gaspoltshofen, Haag/H., Rottenbach und Weibern)

Konzert Musikverein Aistersheim

26. Mai 2022

Fortschritte Bauarbeiten der öffentlichen Wasserversorgung Aistersheim

Mit Beschluss vom 24. Juni 2021 wurde die Firma Swietelsky AG aus Taufkirchen/Pr. für die anstehenden Erd-, Bau- und Rohrverlegungsarbeiten zur Erweiterung der Wasserversorgungsleitung beauftragt. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die notwendigen Hausanschlüsse hergestellt.

Mit Ende des Jahres 2021 konnten bereits alle öffentlichen, aber auch einige wenige private Wohnbauten an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen werden.

Aufgrund des milden Verlaufes des Winters wurde mit den Arbeiten schon wieder begonnen. Natürlich kommt es aufgrund dieser Arbeiten immer wieder zu Einschränkungen. Es wird jedoch versucht, diese so kurz wie möglich zu halten. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Sollten Sie Fragen zum Ausbau der Wasserversorgung haben, dürfen Sie sich gerne am Gemeindeamt Aistersheim (AL Pointner – 07734/2855-12) melden.



Pool befüllen – bitte melden!

Die kommende schöne Wetterlage veranlasst viele Poolbesitzer ihre Pools zu reinigen und zu befüllen. Objektbesitzer, die an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind, sollten bitte den Mehrverbrauch an Wasser bedenken und melden. Da sich der durchschnittliche Tagesverbrauch an Wasser dadurch erhöht, muss dieser kontrolliert und angepasst werden um einen Engpass zu vermeiden.

Bitte geben Sie dies am Gemeindeamt unter: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at bzw. unter 07734/2855 oder bei unserem Mitarbeiter Hr. Schwarzgruber unter 0650/957 7770 bekannt. DANKE!

Bitte denken Sie daran, das Wasser verantwortungsvoll und v.a. in Zeiten länger andauernder Trockenheit sparsam zu nutzen!



Foto: pixabay (Mhamed001)

Ankündigung Flurreinigungsaktion 2022

Nach dem coronabedingten Ausfall der Flurreinigungsaktion in den letzten beiden Jahren wird heuer wieder im Gemeindegebiet von Aistersheim weggeworfener Müll gesammelt.

Termin: 09. April 2022

Für weitere Infos bitte die Homepage bzw. die Amtstafel im Auge behalten!



Foto: pixabay (Rafel)

Heizkostenzuschuss

Die Oö. Landesregierung hat für die Heizperiode 2021/2022 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Dieser Regierungsbeschluss sieht für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses folgende Richtlinien vor:

Für die Beheizung einer Wohnung, gleichgültig mit welchem Energieträger, wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt **175 Euro** bei **Unterschreiten der festgesetzten Einkommensgrenze**.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe folgender Beiträge nicht übersteigt:

- Alleinstehende: € 950,00
- Ehepaar/Lebensgemeinschaft: € 1.500,00
- je minderjähriges Kind mit Familienbeihilfe: € 380,00

Der Heizkostenzuschuss kann noch **bis einschließlich 09. Mai 2022** beim Gemeindeamt beantragt werden!



Foto: pixabay (USA-Reiseblogger)

Bericht der Blutspendeaktion vom 16. Dezember 2021 + Ankündigung

Vier Prozent der Oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen somit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann. An der Blutspendeaktion, welche am

16. Dezember 2021 in Aistersheim stattfand, nahmen **52 Personen** teil!!

Danke im Namen der **Blutzentrale LINZ** des Roten Kreuzes, aber auch seitens der Gemeinde an alle SpenderInnen und Spender!



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am **Montag, 27. Juni 2022, 15:30 – 20:30 Uhr, Mehrzweckhalle Weibern.**

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Foto: Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Per Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert.

Eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson, die sich entsprechend ausweisen kann, wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** bzw. die Möglichkeit, diesen Betrag für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“ zu spenden.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: **Statistik Austria**, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Wege für wanderndes Wild

Im Projekt SaveGREEN entwickeln ExpertInnen und Betroffene Strategien, um ökologischer Korridore im Donauraum zu erhalten. Einer dieser Wanderouten für Tiere und Raum für die Natur, der Kobernausser Korridor, führt durch Ihre Gemeinde.

Seit Juli 2020 arbeiten 13 Organisationen aus sieben zentral- und osteuropäischen Ländern im SaveGREEN Projekt zusammen. Ihr Ziel: Verbindungen zwischen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen, so genannte ökologische Korridore im Donau-Karpaten Raum zu erhalten und wiederherzustellen.

Dafür entwickelt das SaveGREEN-Team ein Bündel an Maßnahmen, die in acht Modellregionen umgesetzt werden. Sie helfen, Lebensräume zu verbinden und die biologische Vielfalt zu schützen. Das österreichische Team besteht aus ExpertInnen des WWF Zentral- und Osteuropa und des Umweltbundesamts. Um die geeignetsten Maßnahmen für die Regionen zu finden, ist auch das Know-how der ExpertInnen vor Ort, z.B. aus Forst- und Landwirtschaft, Jägerschaft, Raumplanung oder Transportinfrastruktur, gefragt.

Wieso Aistersheim?

Bei der Auswahl der Modellregionen wurden Gebiete ausgewählt, die für die Wildtierwanderung von überregionaler Bedeutung sind, einen kritischen Engpass darstellen oder durch große Bauvorhaben gefährdet sind. Die Modellregion Kobernausser Wald, in der auch die Gemeinde Aistersheim liegt, ist genau so ein Fall.

Die Ortschaft und ihr Umland liegen inmitten eines Korridors, der Wildtieren die Wanderung von den Alpen über den Kobernausser Wald nach Bayern und Tschechien ermöglicht. Auf der Höhe von Aistersheim wird ihre Route von der Autobahn A8 durchkreuzt. Sie stellt ein beträchtliches Hindernis für viele Tiere dar und zwingt sie zum Umkehren. Nach sorgfältiger Prüfung dieses



Foto: Göttinger - Umweltbundesamt

Autobahnabschnittes ist eine Stelle in der Nähe der Raststation Aistersheim ausfindig gemacht worden, an der eine neue Grünbrücke errichtet werden soll. Durch diese Grünbrücke können die Wildtiere künftig ungehindert wandern.

Wieso ist das Vernetzen von Lebensräumen so wichtig?

Die Zerstörung und Zerschneidung von natürlichen Lebensräumen ist eine der treibenden Kräfte des weltweiten Artensterbens. Besonders davon betroffen sind Lebewesen, die sich zum Überleben fortbewegen müssen, auf der Suche nach Nahrung, Fortpflanzungsstätten, Rückzugs- oder Lebensräumen. Dazu gehören Säugetiere wie Rotwild, Wildschwein oder Dachs, aber auch kleinere Lebewesen wie manche Schmetterlingsarten.

Die Zerstückelung und das stetige Schrumpfen natürlicher Lebensräume führt zur Isolation oder gar zum Aussterben einzelner lokaler Artbestände. Der daraus resultierende Verlust an genetischem Austausch kann für die Tierarten verheerende Folgen haben.

Das Verschwinden einzelner Arten geht jedoch weit über das Los eines einzelnen Hirsches oder Auerhahns hinaus. Die Leere, die sie hinterlassen, kann das natürliche Gleichgewicht ihrer ehemaligen Lebensräume ins Wanken bringen. So führt zum Beispiel ein

starker Rückgang an bestäubenden Insekten wie Bienen dazu, dass die Fortpflanzungsrate der Pflanzenarten, die von diesen Bestäubern abhängt, sinkt. Die Pflanzen fallen in der Folge als Nahrungsquelle für manche Pflanzenfresser aus, ein Dominoeffekt, der allmählich das Gleichgewicht des ganzen Ökosystems gefährdet.

Aber nicht nur die Tiere, auch wir Menschen sind auf gesunde Ökosysteme angewiesen. Denn nur gesunde Ökosysteme stellen sicher, dass die Natur zahlreiche Leistungen erbringen kann, von denen wir alle profitieren: reine Luft, sauberes Wasser, verfügbare Lebensmittel und Naturprodukte wie Holz. Auch in der Regulation unseres Klimas, im Erosionsschutz, in der Wasserrückhaltung oder als Erholungsraum für uns Menschen spielen gesunde Ökosysteme eine zentrale Rolle.

Wie sieht es derzeit in Österreich aus?

Nicht nur global, sondern auch hier in Österreich ist die Fragmentierung und Zerschneidung von natürlichen Lebensräumen ein großes Problem. Durchschnittlich werden landesweit 11,5 Hektar Boden pro Tag für neue Bauvorhaben beansprucht. Wichtige Treiber dieses Verbrauchs sind der Ausbau von Siedlungs- und Industriegebieten, sowie die Erweiterung des Straßennetzes, dessen Gesamtlänge

zwischen 2005 und 2011 um 16 % auf 125.000 km angewachsen ist. Österreichweit gelten nur noch 7 % der Fläche als naturbelassen.

Beobachtungen der letzten Jahrzehnte und aus anderen Ländern zeigen, dass die Errichtung von Schutzgebieten, von denen es in Österreich 1.453 gibt (ca. 30 % der Bundesfläche, 8 % der Fläche in Oberösterreich), ein sehr wichtiger Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt ist. Dieser Beitrag reicht jedoch nicht aus, wenn die Schutzgebiete nicht miteinander verbunden sind.

Genau hier setzt SaveGREEN an: Das Ziel ist, Wildtierkorridore so zu verbinden, dass sie langfristig durchlässig bleiben. Es ist deutlich leichter das Bestehende heute zu bewahren, als Verlorengegangenes mühevoll in Zukunft wiederherzustellen.

Partner im SaveGREEN Projekt sind neben dem WWF Zentral- und Ost-europa und dem österreichischen

Umweltbundesamt die WWF Büros von Rumänien und der Slowakei, die Universität für Biowissenschaften und CEEweb aus Ungarn, das Transport Forschungsinstitut und Friends of the Earth aus Tschechien, die technische Universität Bratislava aus der Slowakei, der Verein Zarand und die EPC Umweltberatung aus Rumänien, und das NGO Netzwerk des Schwarzen Meeres und die Biodiversitätsstiftung aus Bulgarien.

Das Bundesministerium für Klimaschutz und die ASFINAG sind assoziierte Projektpartner. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des EU Interreg Programms.

Info-Veranstaltung SaveGREEN

Wollen Sie mehr zum Thema ökologische Lebensraumvernetzung und das SaveGREEN Projekt erfahren? Dann kommen Sie zum Infotag am 10. Juni 2022 in Ihrer Gemeinde!

Webseite: www.interreg-danube.eu/approved-projects/savegreen



...use it or lose it!

VERWENDE ES ODER VER- SCHENKE, -KAUFE ODER TAUSCHE ES!

Ganz nach diesem Motto möchten wir euch die Möglichkeit bieten, Gegenstände in der Gemeindezeitung zu inserieren. Vieles steht ungenützt in einer Ecke und andere haben dafür Verwendung. Nutzen wir diese Gelegenheit und vernetzen wir uns.

Wir starten diesen Aufruf um auch für unsere Nachmittagsbetreuung Außenspielgeräte (Gokart, Scooter, Tretraktoren, ...) und Brettspiele zu sammeln. Nicht immer muss alles neu gekauft werden – vieles ist noch im guten Zustand und kann ohne weiteres noch benützt werden.

Hast du etwas zu verschenken/verkaufen? Oder bist du auf der Suche nach einem bestimmten Gegenstand? Dann schreib uns bis zum Redaktionsschluss eine E-Mail an gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at und dann bist auch du in der nächsten Ausgabe vertreten! Melde dich!

HÄND – neue Öffnungszeiten

Der Hausärztliche Notdienst, kurz HÄND, kommt dann zum Einsatz, wenn die nächste reguläre Sprechstunde nicht mehr abwartbar ist, allerdings auch kein Rettungsdienst erforderlich ist.

Bisher konnte der Hausärztliche Notdienst (HÄND) an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr im Bezirk Grieskirchen in Anspruch genommen werden.

Ab 01. April 2022 ist der HÄND (erreichbar unter Tel.Nr. 141) aufgrund von Änderungen unter folgenden neuen Öffnungszeiten erreichbar:

Samstag, Sonn- und Feiertage
09.00 – 13.00 Uhr



Landwirtschaftsfoliensammlung Frühjahr 2022

52. LANDWIRTSCHAFTSFOLIENSAMMLUNG FRÜHJAHR 2022 BEZIRK GRIESKIRCHEN



Vom **4. bis 13. April 2022** wird im Bezirk Grieskirchen bereits die **52. Sammlung** von gebrauchten landwirtschaftlichen Folien durchgeführt.

Seit der Einführung vor 27 Jahren konnten alleine aus dem Bezirk Grieskirchen 4.595.422 kg Folien einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden.

Trotz der nach wie vor angespannten Situation beim Kunststoffrecycling wird auch bei der diesjährigen Frühjahrsammlung KEIN ENTSORGUNGSBEITRAG bei der Abgabe von Silofolien eingehoben.

ACHTUNG NEU - SÄCKE MIT NETZE UND SCHNÜRE

- volle Säcke können **KOSTENLOS** zu den Foliensammelterminen abgegeben werden
- Anlieferung nur in Säcken möglich - **KEINE Big-Bags**
- Ab 2020 wird bei der Abgabe im ASZ ein Entsorgungsbeitrag von € 2,50/Sack (100 Liter) verrechnet.
- leere Säcke für Netze und Schnüre sind im Altstoffsammelzentrum erhältlich



CORONA-ÄNDERUNGEN

- Bleiben Sie im Fahrzeug
- Abladung erfolgt wie gewohnt mit LKW-Kran
- Mindestabstand zu anderen Personen von 2 Metern einhalten

Wir ersuchen, Silofolien wenn möglich mit Kipper oder großem Anhänger anzuliefern, damit auch für den Anlieferer eine bequeme und rasche Entladung durchgeführt werden kann.

Termine im Bezirk Grieskirchen

06. April 2022:

- 10.00 – 11.30 Uhr ASZ Grieskirchen
- 13.00 – 14.30 Uhr Gemeindebauhof Meggenhofen

11. April 2022:

- 09.30 – 11.30 Uhr ASZ Pram
- 13.00 – 14.30 Uhr ASZ Weibern

12. April 2022:

- 10.30 – 12.00 Uhr ASZ Gaspoltshofen
- 13:00 – 14:30 Uhr Fam. Bauchinger „Hausl“, Geboltskirchen

13. April 2022:

- 10.00 – 12.00 Uhr ASZ Kallham
- 13.00 – 14.30 Uhr Bauhof Taufkirchen/Tr.

Änderung Einkommensgrenze Rotkreuz-Markt

Um im Rotkreuz-Markt einkaufen zu können, ist eine sogenannte Berechtigungskarte bzw. ein Bezugsausweis notwendig. Alle Personen, die unter den angeführten Einkommensgrenzen liegen, können diese an der zuständigen Rotkreuz-Stelle und am Gemeindeamt beantragen.

Sie benötigen dazu: Einkommensnachweis, Foto, Meldzettel, Lichtbildausweis. Für nähere Informationen und für die Beantragung einer Berechtigungskarte kontaktieren Sie einfach Ihre Rotkreuz-Bezirksstelle bzw. Ihr Gemeindeamt!

Derzeit sind 340 aktive Einkaufskarten an bedürftige Menschen im Bezirk Grieskirchen für die beiden Rotkreuz-Märkte in Grieskirchen und Peuerbach ausgestellt.

Seit 1. Jänner 2022 gelten neue Einkommensgrenzen für die Rotkreuz-Märkte:

- 1-Personenhaushalte **€ 1.200,00**
- 2-Personenhaushalte **€ 1.700,00**
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind weitere **€ 300,00**

Antragsformulare sind am Gemeindeamt bzw. in der Rotkreuz-Bezirksstelle in Grieskirchen erhältlich!

Betreutes Reisen startet in neue Saison!

Bestmögliche Sicherheit, bewährte Inlandsreiseziele, neue auf Corona angepasste Schutzmaßnahmen. Mit einem neu abgestimmten Programm startet das Betreute Reisen des OÖ. Roten Kreuzes in die neue Reisesaison.

Das Betreute Reisen macht es möglich, dass Menschen trotz körperlicher Einschränkungen unbeschwert in Urlaub fahren können. Ein erfahrenes Team aus diplomiertem Pflegepersonal, Altenfachbetreuern und Rotkreuz-Mitarbeitern kümmert sich während der gesamten Reise um die Urlauber. Reiseprogramm und Infrastruktur sind auf die Zielgruppe abgestimmt. Insgesamt bietet das OÖ. Rote Kreuz mit Partner Reisewelt GmbH in dieser Saison 18 Urlaubsdestinationen sowie 9 Tagesausflüge an.

Mit einem Sicherheitsnetz im Gepäck geht es damit für die Teilnehmer der Betreuten Reisen auf Urlaub.

Der Reisekatalog liegt in jeder Rotkreuz-Dienststelle auf bzw. wird auf Anfrage zugeschickt.

Weitere Informationen zu den Reisen bei Edith Pennetzdorfer unter 07248/62243-18 sowie edith.pennetzdorfer@o.oteskruz.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Krieg in der Ukraine - so können Sie helfen:

Mit Geldspenden:

Geldspenden sind aktuell die sinnvollste Art der Hilfe, damit die Caritas vor Ort Hilfe leisten kann. Konkret hilft die Caritas mit der Verteilung von Nahrungsmitteln, Heizmaterial und Hygieneartikeln bis hin zur Unterstützung von Kindern in Schulen und in Child-Friendly-Spaces sowie der Pflege von älteren Menschen in entlegensten Dörfern. Derzeit geht es darum, die Hilfe für die Menschen in den bestehenden Projekten aufrecht zu erhalten. Darüber hinaus werden Binnenflüchtlinge versorgt. Warme Mahlzeiten und Getränke werden über Feldküchen ausgegeben. Decken und warme Kleidung werden zur Verfügung gestellt.



Zahlen mit Code

Spendenkonto Caritas für Menschen in Not
Raiffeisenlandesbank OÖ,
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000,
Verwendungszweck: Nothilfe Ukraine

Online-Spenden: www.caritas-ooe.at

SpenderInneninformation: Tel. 0732/7610 2040

Mit der Meldung von Wohnraum für die Aufnahme von Flüchtlingen in der Gemeinde:

Die Flüchtlinge aus der Ukraine, die in Oberösterreich ankommen, werden als erstes in Notschlafquartieren untergebracht. Anschließend erfolgt die Verteilung der Flüchtlinge auf feste Quartiere. Private Quartier-Angebote können an die zentrale Koordinationsstelle des Landes OÖ unter der Telefonnummer 0732/7720 16200 bzw. unter nachbarschaftshilfe@ooe.gv.at gemeldet werden. Das Land OÖ koordiniert die weitere Vermittlung von in OÖ ankommenden Flüchtlingen.



Foto: Caritas

Freiwillige Mithilfe und Sachspenden:

Die Caritas bittet darum, sich auf www.fuereinand.at zu registrieren, weil aktuell noch nicht klar ist, wann und wo freiwillige Mithilfe in Oberösterreich gebraucht wird. Ebenso wird aktuell noch der konkrete Bedarf an Sachspenden vor Ort und in den Nachbarländern erhoben. Per Newsletter wird dann informiert, wo gerade welche helfende Hand gebraucht wird.

Laufend aktualisierte Informationen zu verschiedenen Fragen sind hier zu finden: www.caritas.at/ukraine-faqs

Für UkrainerInnen, die nach Österreich kommen sowie ihre Angehörigen und Helfende hat die Caritas eine Hotline eingerichtet, an die man sich mit fremdenrechtlichen Fragestellungen wenden kann: Sie ist unter 05/17 76 380 von Montag bis Freitag von 09.00 – 14.00 Uhr erreichbar.

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Caritas-Familienhilfe unterstützt in turbulenten Zeiten



Foto: Caritas

Familien können im Alltag in Situationen kommen, die aus eigener Kraft nur schwer zu bewältigen sind – sei es durch Krankheit, Überlastung oder einen Schicksalsschlag. Die Caritas-Familienhilfe ist eine wirksame Unterstützung: Die Familienhelferin betreut die Kinder in ihrem Zuhause und erledigt Haushaltstätigkeiten, die für eine gute Versorgung der Kinder notwendig sind.

„Auch als ich nicht mehr konnte, dachte ich, dass ich es alleine schaffen muss. Hilfe anzunehmen, tat mir so gut – und ist keine Schwäche! Durch die Unterstützung der Familienhelferin hatte ich endlich Zeit, einmal durchzuatmen. Jetzt habe ich wieder Kraft für den Alltag und für meine Kinder“, sagt Frau M., die sich nach der Geburt ihrer Zwillinge Unterstützung von den Mobilien Famili-

endiensten der Caritas holte. „Melden Sie sich bei uns, bevor die Belastung zu groß wird! Wir unterstützen Sie gerne“, sagt Teamleiterin Anna Lehner, die für die Bezirke Eferding, Grieskirchen und Schärding zuständig ist.

Die Anfangspauschale für die ersten 21 Einsatzstunden beträgt 5 Euro pro Stunde. Danach sind die Kosten sozial gestaffelt. Die Einsatzdauer der Familienhilfe ist abhängig von den Bedürfnissen der Familie. Sie kann wenige Stunden bis zu mehreren Wochen betragen.

Die Mobilien Familiendienste in unserer Gemeinde sind unter Tel.: 07248/61895 erreichbar.

Nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Faschingszeit im Kindergarten

Die meisten Kinder lieben es, sich zu verkleiden und in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Besonders in der Faschingszeit haben wir die Möglichkeit, diesen Spaß auszuleben. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt! Unsere



beiden Gruppennamen „Regenbogen“ und „Seifenblasen“ gaben uns Anlass dazu, uns dementsprechend zu verkleiden. Bereits in den Tagen der Vorbereitung hatten die Kinder die Möglichkeit, an ihren Verkleidungen zu basteln und ein Faschingslied sowie einen lustigen Faschingspruch zu lernen. Unser Bürgermeister unterstützte unsere Idee mit 30 weißen T-shirts für die Kinder, die wir gemeinsam bedruckten. Mit einigen Handgriffen wurden aus den Kindern

bunte „Regenbögen“ und wundervolle „Seifenblasen“...

Der Faschingsdienstag wurde im Kindergarten erst 2 Tage später nachgeholt, da wir mit coronabedingtem Personal ausfall zu kämpfen hatten. Aber wie heißt es so schön: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“ So feierten wir am Donnerstag unseren Fasching im Kindergarten nach. Ausnahmsweise durften wir in der Fastenzeit schlemmen... aber besondere Zeiten erfordern schließlich besondere Maßnahmen! Es tummelten sich Prinzessinnen, Piraten, Katzen, Po-

lizisten, Marienkäfer,... und verbrachten gemeinsam einen kunterbunten Vormittag. Die lustigen Spiele machten aber schnell hungrig – zum Glück versorgte uns Bürgermeister Hans Stockinger mit saftigen Faschingskräpfen frisch gebacken von Auinger-Reiter Claudia. Das ließen sich die Kinder schmecken!

Ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister Stockinger, der durch seine Unterstützung ganz wesentlich zum Gelingen der Faschingszeit im Kindergarten beigetragen hat! Das Kindergarten team



Vereinsmeisterschaft / Landesmeisterschaft SV-Aistersheim

Am Dienstag, den 28. Dezember 2021 konnten wir noch die Vereinsmeisterschaft durchführen. Bei einem äußerst spannenden Finale konnte sich Michael Schürer gegen seine Vereinskollegen durchsetzen. Er siegte mit einem halben Ring Vorsprung vor Josef Mittermayr. Dritter wurde Alfred Leiner. Im B-Finale siegte Leon Steinhuber vor Andreas Stüblreiter und Nicole Steinhuber. Im C-Finale (aufgelegt) siegte Julia Stüblreiter vor Josef Steiner.

Sehr erfolgreich nahmen zwei Schützen unseres Vereines am ersten Teil der Landesmeisterschaft für Luftpistolen in Ried im Innkreis am 26. und 27. Februar 2022 teil. Im Bewerb Luftpistole aufgelegt wurde Josef Benezeder zweiter und im Bewerb Luftpistole fünfgeschüssig wurde Alois Scheibmayr erster.



Vereinsmeister Michael Schürer



Alois Scheibmayr



Rückblick auf die Friedenslicht-Aktion 2021



Auch 2021 wurde trotz anhaltender Pandemie das Licht aus Bethlehem wieder durch unsere Feuerwehrjugend von Haus zu Haus im Gemeindegebiet getragen. Die Übergabe erfolgte dann entweder kontaktlos oder mit FFP2-Maske.

Die in diesem Zuge gesammelten Spenden wurden wie jedes Jahr an einen wohltätigen Zweck gespendet. In diesem Jahr konnten wir die Rekordsumme von 3.300 Euro der Kinderkrebshilfe Weibern übergeben.

Wir möchten hiermit ein herzliches Dankeschön an die Aistersheimer Bevölkerung weiterleiten!

**ENDLICH! NACH ZWEI JAHREN PAUSE
22.-24. APRIL 2022**

HALLENFEST

FF-AISTERSHEIM

**DIE FF AISTERSHEIM LÄDT ALLE
AISTERSHEIMER / INNEN RECHT HERZLICH EIN
DER REINERLÖS DIENT ZUM ANKAUF VON FEUERWEHRGERÄTEN**



Vorankündigung

Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, trotz der zahlreichen Corona-Maßnahmen stand die Arbeit in unserer Gemeindebücherei nicht still.

Die Besucherbedingungen waren zwar sehr eingeschränkt und die Lesung von Herrn Karl Pumberger-Kasper (ursprünglich vorgesehen am 12. Februar 2022) musste verschoben werden. Trotzdem konnten unsere Benutzerinnen und Benutzer mit zahlreichen, aktuellen Büchern und anderen Medien versorgt werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege für das große Interesse bedanken!

Ganz besonders freut es uns, Sie/euch nun endlich zu dem im Mai geplanten Literaturabend mit **Herrn Karl Pumberger-Kasper** einladen zu können. Wir alle haben es verdient, wieder einmal herzlich, entspannt und sorgenfrei lachen zu können!

Nehmen Sie sich (Nehmt euch) Zeit **am 14. Mai 2022, um 19.00 Uhr, im Saal des Gemeindeamtes Aistersheim** für einen ganz besonderen Abend, auch wenn noch einige Corona-Maßnahmen aufrechterhalten werden sollten. (Genauere Informationen gibt es Anfang Mai!)

Familie Maier/Leeb wird uns musikalisch durch den Abend begleiten, vielen Dank dafür!

Ein zweites Highlight ist die **Erweiterung unseres Medienbestandes** durch die sogenannten „Tonies“, die bei Kindergarten- und Volksschulkindern besonders beliebt sind! Auf einer „Toniebox“ (wird mit dem W-LAN verbunden) können kleine Kunststofffiguren befestigt werden, die ihre Geschichten oder Märchen erzählen. Schon die kleinsten Zuhörer können dieses Medium sehr gut handhaben und sich an den „Hörbüchern“ erfreuen!



Wir freuen uns über die Besuche unserer zahlreichen Benutzer und Benutzerinnen, laden vor allem aber auch alle interessierten Aistersheimerinnen und Aistersheimer ein, unserer wunderschönen und sehr gut bestückten Gemeindebücherei einmal einen Besuch abzustatten.

Das Büchereiteam

Wieder einmal herzlich lachen!!!



Einladung zur Autorenlesung mit Herrn Karl Pumberger - Kasper

Die Gemeindebücherei lädt zu einer Literaturveranstaltung der ganz besonderen Art ein. An diesem Abend sollte wieder einmal herzlich gelacht und der Alltag vergessen werden!

Wann?: Samstag, **14. Mai 2022**, 19.00 Uhr

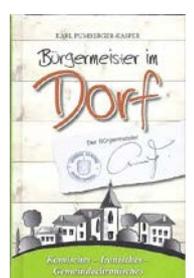
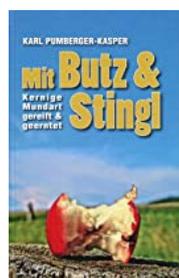
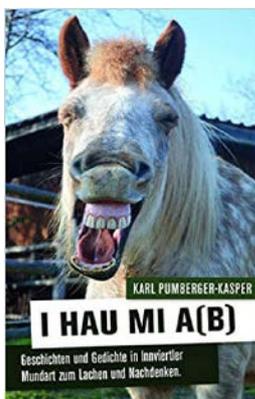
Wo?: Sitzungssaal des Gemeindeamtes Aistersheim

Eintritt: Kartenvorverkauf: **7,00 Euro** (Abendkasse: **9,00 Euro**)
(Karten: im Gemeindeamt, in der Bücherei Aistersheim)

Für die musikalische Gestaltung sorgt in bewährter fröhlicher Weise Familie Maier/Leeb. Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen.

„Gute Unterhaltung!“

Team
der Gemeindebücherei





AKTUELLES

Einladung

Zum 1. Turnier der Stöbler Aistersheim

Datum: Samstag, 21. Mai 2022

Beginn: 13:00 Uhr

Ort: Sportplatz in 4676 Aistersheim / Grieskirchen

Zusammenkunft und Information: 12:00 Uhr

Bedingungen: Startgeld 24 EUR
Maximal 40 Moarschaften (4 Gruppen)

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Anmeldungen bitte bis spätestens 8. Mai 2022 bei Maximilian Leiner unter

leiner.max@gmail.com oder 0664 5028255



Achtung: Die Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Covid 19 Regeln ist zwingend erforderlich.

Es besteht Registrierungspflicht.

Für Unfälle wird seitens des Veranstalters NICHT gehaftet

Stöbler Aistersheim

Zeileis Gesundheitszentrum

AN ALLE,
die im BEZIRK GRIESKIRCHEN wohnhaft sind:



Dr. Martin Zeileis lädt ein für

5 TAGE kostenfreie Therapie

ab SOFORT bis Ende JUNI 2022
mit folgenden Behandlungen:

Hochfrequenz

Eigenbluttherapie

Solenoid (=Magnetfeldtherapie)

+ 3 weitere Behandlungen
(abgestimmt auf jeden einzelnen Patienten)

Die Kosten über denen der Sozialversicherungsträger werden vom
Institut Zeileis übernommen!

Wir freuen uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen!

Therapiebeginn

NUR nach telefonischer Terminvereinbarung möglich!

Tel.: 07248-62351, MO-Fr v. 07:30 bis 10:00 Uhr



Jagd ist gelebter Naturschutz

Natur schätzen, um diese zu schützen: Oberösterreichs Jägerinnen und Jäger sind Garanten für eine Lebensraumverbesserung

Es ist eine vieldiskutierte Frage, an der sich so manche Geister scheiden: Ist die Ausübung der Jagd mit einem aktiven Naturschutz gleichzusetzen? Bei näherer Betrachtung des Themas fällt die Antwort wohl eindeutig aus. An einem umfassenden Bejagungskonzept im Sinne eines nachhaltigen Naturschutzes führt in unserer heutigen Kulturlandschaft kein Weg vorbei! In diesen zunehmend wildfeindlich werdenden Lebensräumen - etwa durch die Zerschneidung der Landschaften durch Straßen und Zersiedelung sowie Intensivierung in der Landwirtschaft - werden deshalb die von der Jägerschaft vorgenommenen Lebensraumverbesserungen immer wichtiger.

Gleichgewicht im Wald

Wir Menschen sind ein Teil der Natur und haben im Grunde eine tiefe Verbundenheit zu ihr. Doch wie Beziehungen es generell so an sich haben, gehört auch die Liebe zur Natur entsprechend gepflegt.

Womit Oberösterreichs Jäger und Jägerinnen ins Spiel kommen. Natürlich bedeutet Jagd auch die Entnahme von Tieren aus deren Lebensräumen, und dennoch sind Jagd und Naturschutz eng miteinander verwoben. Jagd war und ist nämlich die Nutzung natürlicher Ressourcen. In unserer Kulturlandschaft, in der optimaler Lebensraum, wie bereits erwähnt, für bestimmte Wildtierarten Mangelware ist, müssen die einen Arten, nämlich „Kulturflüchter“, unterstützt, die anderen, nämlich „Kulturfolger“, reguliert werden.



Feldhase und Rebhuhn sind beide mittlerweile auf die Hilfe der Jägerinnen und Jäger angewiesen: Management des Raubwildes und Lebensraumverbesserungen helfen diesen Wildarten. In guten Revieren ist es so möglich, diese natürlichen Ressourcen nachhaltig zu nutzen, also maßvoll zu bejagen, um äußerst gesundes Wildbret guten Gewissens zu gewinnen

Grünes Kontrollorgan

Letztlich haben die neun Landesjagdgesetze ein gemeinsames Ziel: Den Erhalt des gesunden und artenreichen Wildbestandes im Sinne einer intakten Natur.

Die Jagdgesetze dienen nicht dazu, Freizeitaktivitäten der Jäger zu schützen, sondern verfolgen ausschließlich Ziele des Allgemeininteresses. „Unsere Jäger und Jägerinnen sind die Kontrollorgane für das Wild“, erläutert Christopher Böck, Wildbiologe und Geschäftsführer beim Oberösterreichischen Landesjagdverband. Neben der deutlichen Senkung des Verbreitungsrisiko von Wildkrankheiten gelte es vor allem für einen artenreichen Wildbestand zu sorgen, aber auch den Wildverbiss im Wald durch die Reh- und Hirschbejagung zu senken. Weiters auch bei Verkehrsunfällen verletzte Wildtiere von ihren Qualen erlösen und das Fallwild zu entsorgen.

Jagd im ökologischen Kontext ermöglicht ein funktionierendes Wildtiermanagement, wie es auch die Internationale Naturschutzunion IUCN bestätigt hat – stets unter entsprechender Rücksichtnahme auf Menschen und Tiere.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

Oder besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/ooeljv>





BLACKOUT

Das KBW Aistersheim lädt zum Vortrag

„Blackout – Ein Stromausfall der alles verändert“

URSACHEN – AUSWIRKUNGEN - VORSORGE

- Dienstag, 5. April 2022
- Schülerausspeisungsraum der Mehrzweckhalle
- Beginn 19:30 Uhr
- Eintritt frei!

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen!

Informationsabend des OÖ Zivilschutzes zur Vorbereitung
auf einen längerfristigen, großflächigen Stromausfall

www.zivilschutz-ooe.at



Die Veranstaltung wird vom KBW und der
Gemeinde Aistersheim organisiert.





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

VORSICHT GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen. Neben dem typischen Heuschnupfen durch Pollen gibt es auch Pflanzen, welche bei Berührung Kontaktallergien der Haut auslösen.



Foto ÖRK/Markus Hechenberger



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz Telefon:
0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Wie reagiere ich richtig:

- Alle Pflanzenteile sofort ausspucken beziehungsweise aus dem Mund entfernen.
- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144.
- Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann.
- Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen ...).
- Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden, Beispielsweise dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Holunder auch hier kann die Ursache liegen!

Erste Hilfe:

- Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl, keine Milch!
- Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen.
- Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen.
- Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen.
- Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen.
- Patienten hinsetzen oder hinlegen, möglichst im Schatten!



Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at

